

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm N^o 1432.

Nro. 131. Mittwoch, den 6. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angelkommen den 4. Juny 1832.

Die Herren Kaufleute Heyde und Bendig von Berlin, log. im engl. Hause. Die Hrn. Kaufleute Telo und Buchanan von London, log. im Hotel de Berlin. Hr. Kaufmann Jansen von Wuzig, log. im Hotel de Thorn. Hr. Garnisonsprediger Jacobi, Hr. Doctor Landvoigt von Graudenz, Hr. Prediger Wisseling von Kroko, Hr. Kaufmann Mack von Königsberg, Hr. Gutsbesitzer Sielmann von Frankewitz, Hr. Prediger Steinbrück, Hr. Candidat Steinbrück von Lichtfelde, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Hr. Gutsbesitzer Leiter nach Berlin. Hr. Doctor Kaplinsky, Hr. Privatlehrer Schmidt, Hr. Handlungsdienner Zym nach Tiegenshoff. Hr. Kaufm. Weber nach Marienwerder.

A v e r t i s s e m e n t.

Zur öffentlichen Ausbietung des Reparatur-Baues des zur Schule eingerichteten kath. Pfarrhauses zu Tiege ist gemäß höherer Bestimmung ein neuer Termin auf den 22. Juny c. 3 Uhr Nachmittags

hier anberaunt, wozu Uebernehmungslustige hiedurch mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der Zuschlag dem Mindestfordernden nach erfolgter Genehmigung der Königl. hohen Regierung zu Danzig ertheilt werden wird.

Tiegenshoff, den 29. May 1832.

Königl. Preuss. Domainen-Rent-Amt.

Kirchliche Anzeige.

Sämmtliche Gesänge zur Confirmationsfeier zu St. Marien Donnerstag, den 7. Juny, Morgens 9 Uhr, sind von Mittwoch an bei dem Küster Herrn Gröning für 1 Sgr. zu haben.

Alberti, Diakon.

A n z e i g e n.

Vom 1. bis 4. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Brünneck a Erfurt. 2) Kopitz a Liebowalde. 3) Fischer a Schlochau. 4) Keffler a Semplau. 5) Gendrych a Bischofsburg. 6) Ruschinski a Rosenberg. 7) Ritz en a Teruknoba. 8) Hallich a Berlin. 9) Zurnbull a Hamburg.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

Gewerbeverein.

Donnerstag, den 7. Juny, Abends um 7 Uhr, ist die Bibliothek geöffnet.

Mittwoch den 6. d. M. wird die Familie Fischer in den Nachmittagsstunden von 4 bis 8 Uhr eine musikalische Unterhaltung im Garten der Ressource zum freundschaftlichen Verein geben, zu welcher die Mitglieder der Ressource eingeladen werden.

Die Committé.

Donnerstag, den 7. Juni c., wird die Familie Fischer in meinem Garten: Locale am Olivaer Thor eine musikalische Unterhaltung geben. Die hochgeehrten Herrschaften vom Militair und Civil bitte ich ganz gehorsamt. mich während des Sommers mit ihrem Besuch zu beehren. Mein Locale ist an keine Ressource vermietet. Für gute Speisen und Getränke, so wie für prompte Bedienung wird die vorzüglichste Sorge tragen

Königsmark.

Einem hochgeehrten Publico beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß der Unterricht bei mir, in den Danziger Intelligenz-Blättern № 120., 122. und 123. annuncirten Arbeiten den 1. d. M. begonnen hat, daher ich die resp. Damen bitte, die Theil daran zu nehmen zu wünschen, Nachmittags nach 4 Uhr gefälligst bald sich bei mir zu melden.

J. Schwedersky, geb. Lahrßen.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Jacob Friedrichsen Ansprüche zu haben glauben, werden ersucht, sich mit ihren Forderungen binnen Vier Wochen, spätestens bis zum 7. Juli d. J. bei dem Miterben C. G. Friedrichsen, in der Tobiasgasse № 1565., zu melden, da die Erben sich deshalb auseinander setzen wollen. Später angemeldete Forderungen können die Erben nicht mehr anerkennen. Die Schuldner des Nachlasses werden gleichfalls aufgefordert, bis zum erwähnten Termin ihre Zahlungen an den genannten Miterben zu leisten, da man sich sonst genöthigt sehen wird, diese gerichtlich einfordern zu lassen.

Die Erben des Kaufmanns Jacob Friedrichsen,

Danzig, den 6. Juny 1832.

Einem geehrten Publico mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich einen bedeutenden Vorrath Filzhüte von den feinsten bis zu den geringeren Gattungen, so wie auch Filzhüte mit Felpel-Bezug angefertigt habe, und solche zu den billigsten Preisen zu Verkauf stelle. Ich mache besonders aufmerksam auf die neuen Hüte a la figaro, welche nebst sonstigen beliebigen Façons sich genügend in meinem Lager vorfinden. Noch immer wird man bei meinen Arbeiten den dauerhaften Filz gewahren, wodurch meine Hüte sich schon seit einer Reihe von Jahren auszeichnen,

und die unbedingt sich sowohl vortheilhafter als gesunder erweisen, als wenn man sich den Kopf mit einem Papierhute bedeckt.

J. H. Rohde,
Breitegasse N^o 1209.

Es ist mir gestern Nachmittag ein Schuldschein über 210 *Rthl* Court, worauf bereits mehrere Abzahlungen gemacht und darauf abgeschrieben sind, verloren gegangen. Da nun dieser Schein dem Finder keinen Vortheil gewähren kann, weil der Aussteller bereits hievon unterrichtet ist, und keine Zahlung machen wird; so ersuche ich den ehrlichen Finder, den gedachten Schein gegen eine angemessene Belohnung an mich abzugeben.

J. W. Löwenstein,
Breitenhor im Schützenhause.

Eine unverheirathete Person, die der Landwirthschaft vorsteht, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande als Wirthschafterin ein Unterkommen. Nähere Nachricht Hundegasse N^o 303.

Eine Person, wohnhaft auf Langgarten Kirchenseite N^o 123, wünscht außer dem Hause Beschäftigung im Plätten, Wäsche-Ausbessern, Schneiderarbeit und Gardinen-Anmachen; auch kommt selbige zu Herrschaften in Gärten.

Es wird beabsichtigt ein 13jähriges Mädchen auf dem Lande erziehen zu lassen, wobei auf weibliche Handarbeit, Unterricht in Musik und andern Wissenschaften gerechnet wird, auch soll solche gleichzeitig daselbst confirmirt werden. Hier- auf Respektirende werden ersucht ihre Bedingungen verschlossen im Intelligenz-Comptoir unter der Adresse A. Z. des schleunigsten einzureichen.

Eltern die ihre Kinder von 7 bis 10 Jahren Klavierspielen erlernen lassen wollen, finden für diese Unterricht in der Langgasse N^o 363.

Die Häuser Burgstraße N^o 1662. und 1663., welche große gewölbte Keller und einen Ausgang nach der Mottlau haben, sind, so wie das dazu gehörende Stallgebäude, aus freier Hand zu verkaufen, und nähere Nachricht Hundegasse in N^o 258. 2 Treppen hoch zu erhalten.

Die Häuser unter den Seugen N^o 1175. und 1176. nebst Hintergebäude und Hofraum sind unter annehmlchen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

Dreißig Morgen Wiesenland vom Schumannschen Hofe in Kleinwalddorff sollen zur diesjährigen Nutzung durch Weide oder Heuschlag in Tafeln von 2½ bis 5 Morgen culmisch verpachtet werden, wozu ein Termin

Donnerstag, den 14. Juny c., Vormittags 10 Uhr, festgesetzt ist, und werden Pachtlustige ersucht, sich zur benannten Stunde in dem Hofe der Wittwe Jansen, an der Isten Trift von der Mottlau gerechnet, in Großwalddorff belegen, einzufinden.

Deconomie-Commissarius Zerneck,
Frauengasse N^o 875.

Ein und siebenzig Morgen magd. Acker- und Weideland, zum Erbpach-

vortwerf Mühlenhoff gehörig, die zwischen der Königl. Forst und dem Lande von Caspe liegen, und sich zu einem Abbau eignen, werden zum Verkauf ausgeschrieben. Nähere Nachricht giebt der

Deconomie-Commis. Zernecke,
Frauengasse № 875.

Die ehemaligen Schröderschen Höfe in Langfelde mit 7 Hufen 13 Morgen culm., den bestellten Sommer und Winterfaaten, Bohn und Wirtschaftsgedäuden, sind auf mehrere Jahre zu verpachten und gleich zu beziehen, oder auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Langgasse № 370. oder auch vom

Decon.-Commissarius Zernecke Frauengasse № 875.

Wein-Lager

von

Gustav Friedrich Pohl & Co.,
Langgasse im Gewölbe unter dem Hause № 535.

Vermietungen.

Johannisgasse № 1375. ist ein Saal nebst Hinterstube, Küche, Boden, Keller und Apartement, an einzelne Herren oder an ruhige Familien zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

Der Eichwaldspeicher am Bleihofe, zur Lagerung von Heringen gut gelegen, ist sofort unter billigen Bedingungen zu vermietthen. Näheres darüber Langgasse № 535.

In der Zwirngasse ist das Haus № 1152, bestehend in 4 Stuben, Küche, Boden und Keller, zu vermietthen, und Michaeli rechter Räumungszeit zu beziehen. Das Nähere hierüber in der Boottsmannsgasse № 1170.

Im Schwarzen Meer № 279. nahe am Wall ist eine Stube nebst Eintritt in den Garten sogleich zu vermietthen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind 3. neu decorirte Zimmer nebst Küche, 2 Keller und Hofplatz zu vermietthen, und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kunstgasse № 1071.

Langenmarkt № 452. sind 4 Zimmer nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermietthen und gleich zu beziehen.

In dem Hause Langefuhr № 41. ist eine Sommerwohnung von 4 freundlichen Zimmern, 2 Küchen u. zusammen oder getheilt, sogleich unter äußerst billigen Bedingungen zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt in der Mittagsstunde von 1 bis 2 Uhr

Danzig, den 2. Juny 1832.

C. J. Ring, Breitegasse № 1213.

Eingetretener Umstände wegen ist der Garten des Herrn Uphagen in Heiligenbrunn wieder zu vermietthen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 499.

A u c t i o n e n .

Donnerstag, den 7. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Heil. Geistgasse sub. Servis-No. 974. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

1 goldenes Halsbandschloß mit achten Steinen, 1 goldener gereifter Ring, 1 goldene Brustnadel, 1 dito mit Perlen, 1 silberner Punschlöffel, 1 dito Gemüselöffel, 11 dito Eß- 34 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerkorb, 3 dito Zuckerzangen, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Theeseib, 1 dito Fischheber, 10 plattirte Theelöffel, 1 in Silber gefaßte Dollandsche Brille, 1 dito in Schildpatt. 1 Schnur mit 29 Granaten, 2 Schnur Glaskorallen, 2 acht Tage gehende Tischuhren, 1 acht Tage gehende Wanduhr im Kasten, 1 tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, 2 Spiegel in mahagoni, 2 dito in birkenen pol. dito, 1 nussb. Schreibebureau, 2 mahagoni und 1 eiserne Kommode, 1 Sopha mit Kattun- 1 dito mit Haartuch-Bezug, 12 Stühle mit dito, 6 dito mit schwarzem Moir, 12 dito mit roth wollenen Einlegeissen, 3 Armstühle, 2 Nachstühle mit zinnernem Topf, 3 mah. Spieltische, 1 dito Toilette, 1 dito Arbeitstisch, 1 dito mit Schublade, 1 runder dito, 2 gekr. Klappische, 1 Waschtisch mit Zubehör, 1 nussbaumner und 1 gestrichner Eßschrank, 1 dito Kleiderspind, 1 Schenkspind, 1 Pelzkiste, 2 Koffer, 1 Himmelbettgestell, 1 dito Bettrahm, 2 birken polirte Bettgestelle, div. Betten und Kissen, 3 Pferdehaarmatrazen, 1 Kuhhaar dito, 1 kattune Wattendecke, 6 div. wollene dito, 2 Zirkfendecken, 1 weiß porzell. Theeservice auf 18 Paar Tassen, 1 roth porzell. dito mit 12 Paar Tassen, 1 dito mit 6 Paar Tassen, 3 Paar porzell. Mundtassen, fayencene Terrinen, Schüsseln, Teller und Kannen, geschliffene Bier- und Weingläser, 1 kupferner Theekessel, 1 dito Kasserolle, 1 dito Fischkessel, 2 messingne Theemaschinen, 1 dito Kaffeemaschine, 2 dito Kessel, 1 metallner Mörser, 1 Metteisen, 3 lackirte Theebretter, 1 Stufmantel mit Zuchsfutter, 1 Zobel-Palatin, Wärenmuff, 1 Pelztuch von Baummarder, 1 Koller von dito, 1 schwarzer Atlas-Leberrock mit grauem Kaninzensfutter und Mausechsbefaz, 1 Circassien-Mantel, 1 grün kasimir dito, 1 grau seidener Ueberrock, 1 blauer dito dito, 1 neuer grün sidener Ueberrock, 1 roth seidener Wattenrock, 1 lilla kattuner Ueberrock, 1 tuchne Ueberrock, 2 schwarz seidene Kleider, 1 roth seidenes dito, 2 kattune dito, 1 Nippfleid, 1 kattuner und 1 gingh. Achselrock, 2 seidene dito, div. Umschlagetücher, Bettlaken, Bett- und Kissenbezüge, Bett- und Fenstergardinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Strümpfe, seidene und div. Halstücher, div. Schürzen, 3 seidene und 1 kattuner Regenschirm, 1 Perspectiv, einige Bücher, 1 kleiner Fußtpich, 2 Kommodendecken, so wie sonst noch mancherlei eiserne, hölzerne, irdae und blecherne Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Dienstag, den 12. Juni 1832. Vormittags um 10 Uhr, sollen in der Hause der verstorbenen Wittwe König zu Oliva,

1 goldene und 1 silberne Repetiruhr, mehrere Mobilien, Kleider, Betten und Einnen, verschiedene kupferne, zinnerne, messingne, blecherne, eiserne u. hölzerne Haus- und Wirthschaftsgeräthe, porzellaine und fayence Kaffee- und

Theeservice, Irdenzeug und div. Bilder und Gläser, so wie 2 Kühe, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Mittwoch, den 16. Juny 1832, Nachmittags um 3 Uhr, wird auf Befehl des Königl. Wohlhobl. Commerz- und Admiraltäts-Collegii durch den Mäkler Janzen im weißen Schaaf-Speicher-Raum, von der grünen Brücke kommend linker Hand am Wasser gelegen, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, versteuert verkauft werden:

14 Tonnen Großberger Heringe, in fichtenen Fässen vom vorjährigen Fange.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilien oder bewegliche Sachen.

Freischer schwedischer Kalk, durch Capt. Kohnström von Wisby anhero gebracht, ist am Kalkorte auf dem Schiffe zu haben.

Frisch gebrannter weißer Kalk ist bei 12 und 6 Tonnen à 22 Sgr. 6 Z. bei einzelnen Tonnen à 25 Sgr. am Kalkorte zu haben.

Wohnermische mit und ohne lieblichen Wohlgeruch, blasse und dunkle, die Mahagoni und jedem andern polirten Meubel den schönsten Spiegelglanz ertheilt, wovon der geringste Versuch den Beweis liefert, ist zu $\frac{1}{2}$ und 1 Sgr. zu haben Häkergasse Nr. 1504. das siebente Haus vom Fischmarkt. Zum Wiederverkauf werden sie billigsten Preise gestellt.

Ein neuverfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Oktaven sehr billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 1295. bei B. Hübner.

Ein beinahe neuer Fensterkopf mit 6 Sprossenfenstern ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen dritten Damm Nr. 1419. beim Gütler Maladinski.

Sehr guter Eichorien in zerbrochenen Pöcken, à 10 und 12 Z. pr. H. ist zu haben altstädtischen Graben Nr. 301.

Türkisches Wasser, welches rothe Leber, und andere Flecken, Runzeln und Faten der Haut vertreibt, wonach die von der Sonne verbrannte Haut zart und weiß wird, und das selbst dem mattesten und gelbesten Teint die zarteste Jugendfarbe ertheilt, ist von jetzt an in Danzig nur allein zu haben Häkergasse Nr. 1504. bedient man sich des Türkischen Wassers laut Vorschrift der bei jeder Flasche befindlichen Gebrauchsanweisung gegen obige Hautkrankheiten, so wird man sich bald genug von der Vortrefflichkeit desselben überzeugen.

Das im vorigen Jahre mit so vielem Beifall aufgenommene und von den resp. Aerzten als der Gesundheit besonders entsprechende Weiß-Lager-Bier ist jetzt wieder einzig und allein Langgasserthor Nr. 45., à $1\frac{1}{4}$ Sgr. die Bouteille zu haben.

Federnmesser von engl. Gussstahl von 2½ Egr. an per Stück empfiehlt
S. W. Lwert, Breitgasse 1204. und an der Ecke
der Lang- und Marktausgangasse.

Geharfter Grand und Pugsand, die speispannige aut geladene Fuhre für
14 Egr. frei bis zum Bestimmungsorte ist zu haben: Fischmarkt № 1605. in
polnischen Rdnig.

So eben erhaltene Mixed-Pickels mit Senf-Sauce, Piccalilli, India-Soyn,
Eß. Anchovis, Muschroom-Kerschuf, Capenne-Pfeffer, engl. Senf, Moutarde aux
Capres et Anchois, a l'Estragon, à la Ravigotte, aux fines herbes, vorzüglich
schönen Oester-, weißen und arünen Schweizer- und Edammer-Käse, so wie feinstes
Salatöl in Flaschen und verschiedene andere Materialwaaren offerirt

Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

Neuer engl. Patent-Eiment ist wiederum vorrätzig Johan-
nisgasse № 1294.

Eine frisch milchende Ziege ist billig zu verkaufen in der Peterzilengasse
№ 1492.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das dem Fleischermeister Carl Schimanski zugehörige, auf der Altstadt
in der Burgstraße sub Servis-№ 1283. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche
№ 86. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hof-
raume, einem Ruchengebäude, und einem Viehstalle bestehet, soll, nachdem es auf
die Summe von 773 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger
Subhaftation verkauft werden, und es ist hiez u ein peremptorischer Licitations-Termin
auf den 7. August c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine
ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine gegen
baare Erlegung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem
Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 1. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittve Eleonora Kenata Specht geb. Weissenstein und den
Geschwistern Specht zugehörige, in der Häfergasse sub Servis-№ 1509. gelegene,
und in dem Hypotheken-Buche № 12. verzeichnete Grundstück, welches in einem
erbauten 2½ Etage hohen Wohnhause mit einem Seitengebäude und einem Hof-
raum bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Magistrats wegen rückständiger
Reparaturkosten und Abgaben, nachdem es auf die Summe von 231 *Rthl* Pr. Cou-

erant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf
den 7. August c. a.,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 11. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Schmiedemeister Heinrich Spittel zugehörige, auf der Altstadt an der großen Mühle an dem sogenannten Schilde sub Servis-*Nr.* 264. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche *Nr.* 2. verzeichnete Grundstück, welches aus einer Schmiedewerkstelle von einer Feueresse zu einem Gebläse besteht, und eine Etage hoch, und in den Umfassungswänden massiv erbaut ist, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 340 *Rthl.* Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. July c. a.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zusleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Canon von 8 *Rthl.* zur Kammerei-Kasse entrichtet werden muß.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 29. May 1832.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Die den Maurergesell Adam Nitschsen Erben zugehörigen, auf der Vorstadt Petershagen am Bischofsberge innerhalb Thores unter den Servis-*Nros.* 110. 111. 108. und 109. gelegenen und in dem Hypothekenbuche *Nr.* 20. und 30. verzeichneten Grundstücke, welche in zwei in Fachwerk erbauten 1 Etage hohen Wohnhäusern und einem Bauplätze bestehen, sollen auf den Antrag der Erben, nachdem sie auf die Summe von 121 *Rthl.* Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 131. Mittwoch, den 6. Juny 1832.

im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 7. August c. a.

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautharen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß auf diesen Grundstücken ein jährlicher Grundzins zur Rämmerlei-Kasse von 3 fl. 9 gr. und 2 fl. 18 gr. Danz. eingetragen steht.

Die Tage dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 24. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsaßen Johann Braun und dessen Ehefrau Helena geb. Thießen gehörige sub Litt. C. V. 162, im Altstädtischen Ellerwalde 4ter Trift belegene, auf 2079 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. April 1832,

den 2. Juni —

den 4. August — jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Kirchner anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautharen, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspiciert werden.
Elbing, den 23. December 1831.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Das den Einsassen Salomon David Turnierschen Eheleuten zugehörige, in der Dorfschaft Altweichsel sub № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stalle, einer Scheune und 4 Hufen 18 Morgen Land besteht, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3987 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 3. Juli,

den 18. September und

den 6. November c.

(von welchen der letzte peremptorisch ist) vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angelegten Terminen ihre Gebote in Preuss. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Lage dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 10. April 1832.

Königlich Preuss. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Einsassen Johann Jacob Schliedermann und dessen Ehefrau Regine früher verwittwer gewesene Behrend geb. Pauls gehörige sub Lit. C. II. 7. in Fischerscampe belegene, auf 597 *Rthl* 8 Sgr. 4 *R* gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden. Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 27. Juni c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputierten Hen. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termin Meistbietenden gen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspiciert werden.
Elbing, den 6. April 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Einsassen Michael und Christina geborene Krause Lehmannschen Eheleuten gehörige, sub Lit. C. V. II. 6. zu Ellerwald dritten Tricte belegene, auf 510 *Rthl* gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 18. July c. Vormittags 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Klebs anberaumt, und werden die best- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlaublichen, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 27. April 1832.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

E d i c t a l C i t a t i o n.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Mitnachbaren Peter Spankau aus Gottswalde ist der Concurs eröffnet worden. Zugleich wird hiemit der offene Rest über dasselbe verhängt, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften hinter sich haben, hiezu mit angedeutet, den Erben desselben nicht das mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches dem Gericht förderksamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; wozu dringensfalls dieselben zu gewärtigen haben,

daß, wenn desselbenungeachtet den Erben des Gemeinschuldners etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 25. May 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. Juny 1832.

Joh. Mart. Vahl v. Danzig, f. v. Petersburg m. Stückg. Galeas, Freundschaft, Carloline, 104 R.
 Peter Kohnström v. Wibhy, — da m. Rost. Galeas, Vorsichtigkeitten, 40 R. Vidre.

G e s e e g e l s.

Tho Linkag nach London m. Getreide.

J. H. Drent nach Amsterdam —

H. H. Hendriks —

J. H. Mulder nach Termunterziel m. Holz.

Charles Hall — Plymouth — Getreide.

Der Wind S. N. S.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 1. bis incl. 4. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 1757 $\frac{3}{4}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 90 Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft

		Weizen.	K o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauft,	Lasten: . . .	787 $\frac{1}{2}$	6	—	—	—	3 $\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd: 122—135	118	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl: 105—175	81 $\frac{2}{3}$	—	—	—	—	83 $\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	796 $\frac{1}{2}$	22	—	—	52 $\frac{1}{2}$	—
II. Vom Lande,							
	10 Schfl. Sgr: 70	40	—	30	20	42	

Thorn passiert vom 30. Mai bis incl. 1. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt: 424 $\frac{1}{2}$ Lasten Weizen.